

*NIEDERSCHRIFT*

über die Sitzung des Ortsrates Ottweiler, am 25.03.2015, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses,  
Illinger Straße 7, Ottweiler

---

Anwesend waren:

**A) Als Vorsitzender:**

1. Herr Michael Schmidt

**B) Die Mitglieder:**

2. Herr Jörg Budke
3. Herr Etienne Cayrol
4. Herr Carsten Flaccus
5. Herr Torsten Knapp
6. Frau Carmen Nätzer
7. Herr Karl-Heinz Nätzer
8. Herr Johannes Niederkirchner
9. Herr Jörg Schwingel
10. Frau Mareike Siebert
11. Herr Stephan Ströher
12. Frau Cinzia Verga
13. Herr Alexander Weiß
14. Herr Hans Woll

Es fehlte:

15. Herr Marc Welter

**C) Von der Verwaltung:**

1. Herr Helmut Ries
2. Herr Gerhard Schmidt
3. Herr Gerrit Oestreich
4. Frau Christraud Parnisari als Schriftführerin

Der Vorsitzende eröffnet um 18:00 Uhr die 2. Sitzung des Ortsrates Ottweiler-Zentral. Er begrüßt die anwesenden Zuschauer, die Ortsratsmitglieder, Frau Shirin Schöpfer und zwei weitere Mitglieder des Jugendrates, die Mitglieder der Verwaltung sowie Herrn Meiser von der Saarbrücker Zeitung.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Unter Bezugnahme auf §§ 44 (1) und 74 Ziffer 9 KSVG wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Wünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Der Vorsitzende schlägt vor, die anwesenden Vertreter des Jugendrates zur Beratung des Tops

**2. Kirmes 2015 in Ottweiler; Zulassung der Schausteller**

an der nichtöffentlichen Sitzung teilnehmen zu lassen.

Die Ortsratsmitglieder erklären sich hiermit einstimmig einverstanden.

## **Tagesordnung:**

### **A) Öffentliche Sitzung**

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2015 - öffentliche Sitzung
2. Aussprache über die Kirmes 2015
3. Änderung des Bebauungsplanes bei paralleler Änderung des Flächennutzungsplanes "Im Tiefenbrunner Flur II", Teilbereich "Am bösen Brunnen"  
Vorlage: Amt 61/018/2015
4. Straßeninstandsetzung, 5-Jahresplan - Vorlage: Amt 61/019/2015
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Einwohnerfragestunde

### **B) Nichtöffentliche Sitzung**

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2015 - nicht öffentliche Sitzung
2. Kirmes 2015 in Ottweiler; Zulassung der Schausteller - Vorlage: Amt 32/006/2015
3. Mitteilungen und Anfragen

Verhandelt zu Ottweiler am 25.03.2015

### **A) Öffentliche Sitzung**

#### **TOP 1      Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2015 - öffentliche Sitzung**

Gegen die Niederschrift über die Ortsratssitzung des Orsrates Ottweiler-Zentral vom 23.02.2015 – öffentliche Sitzung – werden keine Einwände erhoben.

#### **TOP 2      Aussprache über die Kirmes 2015**

Der Ortsvorsteher ist der Meinung, dass die Kirmes 2015 wie in den vergangenen Jahren von freitags bis dienstags durchgeführt werden sollte. Um die Kirmes attraktiver zu gestalten, sollte auch wie in den Vorjahren, ein Ballonstechen eingeplant werden. Hier müsse s. M. nach darüber nachgedacht werden, wie die Durchführung aufgelockert werden könne. Auch der Familientag mit vergünstigten Preisen habe sich bewährt.

Er bittet Herrn Oestreich von der Verwaltung, über Ablauf und Organisation kurz vorzutragen.

Herr Oestreich führt aus, dass die Bewerbungen der Schausteller in der Tourist-Info gesammelt und in der heute als Tischvorlage ausgehändigten Liste zusammengestellt worden seien. Bei der Auswahl der Fahrgeschäfte müssen deren Größe, der Strombedarf und die Vorgaben von Feuerwehr und UBA berücksichtigt werden. Beim Aufbau sind die vorgeschriebenen Durchfahrtsbreiten und die Fluchtwege einzuhalten.

Herr Nätzer (CDU) regt an, um die Attraktivität des Rathausplatzes aufzuwerten, dort einen Pizzastand und evtl. eine Currywurst-Spezialbude vorzusehen, sofern die ortsansässigen Geschäfte keinen Straßenverkauf durchführen wollen.

Der Ortsvorsteher schlägt vor, nachdem heute im nichtöffentlichen Sitzungsteil die Schausteller ausgewählt worden seien, zeitnah zu einer Sitzung einzuladen, an der Herr Oestreich als Organisator der Kirmes, die Ortsratsmitglieder, der Jugendrat und die Schausteller teilnehmen sollten.

Diesem Vorschlag des Ortsvorstehers stimmen die Ortsratsmitglieder einstimmig zu.

**TOP 3     Änderung des Bebauungsplanes bei paralleler Änderung des Flächennutzungsplanes  
"Im Tiefenbrunner Flur II", Teilbereich "Am bösen Brunnen"  
Vorlage: Amt 61/018/2015**

**Herr Flaccus (SPD) erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil.**

**Sachverhalt:**

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit fand in der Zeit vom 5.1.2015 – 26.1.2015 statt. Während dieses Zeitraumes wurden die Planunterlagen zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

In diesem Zeitraum sind keine Stellungnahmen zur Änderung des Bebauungsplanes und zur Änderung des Flächennutzungsplanes eingegangen.

Die Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden wurden parallel mit Schreiben vom 5.1.2015 angeschrieben und zur Stellungnahme gebeten.

Die eingebrachten Stellungnahmen und Anregungen sind in der als *Anlage 1* beiliegenden Beschlussvorlage zur Abwägung zusammengefasst und wurden in der ebenfalls beiliegenden Begründung und den Planzeichnungen berücksichtigt.

Der Ortsvorsteher bittet den Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Herrn Gerhard Schmidt, um eine kurze Erläuterung des Sachverhalts.

Herr Schmidt erklärt anhand im Sitzungssaal aufgehängter Planskizzen die beantragte Änderung des Flächennutzungs- und des Bebauungsplans. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sei abgeschlossen, Einwände zur Änderung des Flächennutzungs- und Bebauungsplans seien nicht erhoben worden. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden zusammengefasst und in der Begründung berücksichtigt. Der nächste Schritt des Verfahrens verlangt die erneute Offenlegung.

Herr Niederkirchner (DIE LINKE) fragt an, wer für die Kosten des Planänderungsverfahrens aufkomme und wie hoch sie seien.

Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass mit dem Vorhabenträger ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen worden sei, in dem geregelt sei, dass er (der Vorhabenträger) die Planungskosten übernehmen müsse.

Frau Siebert (SPD) erklärt, dass ihre Fraktion schon im ersten Schritt des Verfahrens dagegen gestimmt habe, und deshalb werden sich die Vertreter der SPD heute der Stimme enthalten.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Ottweiler empfiehlt dem Stadtrat mit 7 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen die Billigung und Offenlage des Entwurfes der Änderung des Bebauungsplanes „Im Tiefenbrunner Flur II“, Teilbereich „Am bösen Brunnen“ in Ottweiler, bei paralleler Änderung des Flächennutzungsplanes nach § 3 Abs. 2 ff BauGB und die parallele Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbarkommunen gem. § 4 Abs.1 ff BauGB.

**Herr Flaccus (SPD) nimmt an den weiteren Beratungen wieder teil.**

**TOP 4      Straßeninstandsetzung, 5-Jahresplan - Vorlage: Amt 61/019/2015**

**Sachverhalt:**

Zur Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen sind im Ergebnishaushalt für das Jahr 2015 wie auch bereits in den vergangenen Jahren 230.000 € eingeplant. Mit dieser Veranschlagung sollen Verschleißschäden an der Verkehrsinfrastruktur beseitigt werden.

Die Verwaltung schlägt bei folgenden Straßen Verbesserungs- und Erneuerungsmaßnahmen vor:

<b>5-Jahresplan zur Straßeninstandsetzung</b>	
Ortsteil / Straße	Arbeiten
<b>Ottweiler-Zentral</b>	
Mühlstraße	Einmündungsbereich; VSE-Kabelverlegung abwarten
In der Etwies	Asphalt, schlimmste Stellen
Anton-Hansen-Straße	Asphalt, schlimmste Stellen
Hochstraße	Asphaltdecke
Am Wingertsbach (Weg zum Wingertsweiher)	Weg zum Weiher
Uhlandstraße	Asphalt, schlimmste Stellen
Stennweilerstraße (städt.)	Asphalt, schlimmste Stellen
Mainzweilerstraße	Asphalt, Reststück
Maria-Juchacz-Ring	Asphalt, schlimmste Stellen, Gefahrenstelle
Steinbacher Straße	Gehweg, schlimmste Stellen
Illinger Straße	Gehweg, Teilabschnitte
Werschweilerweg, Feldweg	Asphalt, schlimmste Stellen
Friedrich-Ebert-Straße	Risse vergießen
Schiffweilerstraße	Asphaltdecke
Blumenstraße	schlimmste Stellen
Saarbrücker Straße 86-96	Hochbord und Gehweg
Fußweg Anton-Hansen-Str./Bahnhofstraße	komplett

Da es sich um einen 5-Jahresplan handelt, sollten die Straßenschäden nach ihrer Dringlichkeit d.h. Ausmaß der Schäden, Verkehrsbedeutung der Straße etc. priorisiert werden, um die Straßenschäden in den nächsten Jahren abarbeiten zu können.

Als „Notmaßnahme“ wurde im Bereich Blumenstraße/Maria-Juchacz-Ring bereits eine Maßnahme für 2015 realisiert.

Als weitere Maßnahmen sollten in Ottweiler-Zentral folgende Maßnahmen nach ihrer Dringlichkeit realisiert werden:

1. Mainzweilerstraße, Asphalt, Reststück
2. Mühlstraße, Einmündungsbereich
3. In der Etwies, Asphalt, schlimmste Stellen
4. Stennweilerstraße städt. Teil, Asphalt, schlimmste Stellen
5. Fußweg Anton-Hansen-Straße/Bahnhofstraße, Asphalt, schlimmste Stellen
6. Illingerstraße, Gehweg, Teilabschnitte

Ob alle in der Priorisierung genannten Maßnahmen realisiert werden können ist in Abhängigkeit von Maßnahmen in den anderen Stadtteilen zu sehen und von dem konkreten Umfang der einzelnen Maßnahme.

Seitens der Verwaltung wird ausgeführt, dass im Haushalt für dieses Jahr 230.000 Euro zur Instandsetzung von Straßenschäden für das ganze Stadtgebiet vorgesehen seien. Daher könnten nur die schlimmsten Schäden ausgebessert werden. In Zusammenarbeit mit den Ortsvorstehern hat die Verwaltung die o. a. Liste erarbeitet, in der die vorgesehenen Maßnahmen für die nächsten 5 Jahre benannt sind. Einige wenige Abschnitte seien schon erneuert worden.

Herr Flaccus (SPD) weist darauf hin, dass sich die Blumenstraße in einem schlechten Zustand befinde. Hier seien auch die Rinnsteine defekt, so dass sie nicht mehr gereinigt werden könnten. Er bittet die Verwaltung, die beschädigten Steine auszutauschen.

Herr Nätzer (CDU) beantragt im Namen der CDU-Fraktion, die Reihenfolge der Maßnahmen in Ottweiler-Zentral wie folgt zu ändern:

1. Mainzweilerstraße – Reststück
2. Mühlstraße
3. In der Etwies
4. Blumenstraße – Rest
5. Stennweilerstraße
6. Fußweg Anton-Hansen-Str./Bahnhofstraße
7. Anton-Hansen-Straße – neue Teerdecke wg. Ärztehaus

Die weitere Reihenfolge könne wie vorgeschlagen eingehalten werden.

Der Vorschlag von Herrn Flaccus (SPD), die Straßenbeschädigungen in Prozentzahlen anzugeben, wird seitens der Verwaltung wegen des hohen Arbeitsaufwandes abgelehnt.

Frau Verga (CDU) regt in diesem Zusammenhang an, statt der Angabe einer Prozentzahl, die vorgeschlagenen Maßnahmen zu begründen.

Die weiteren Fragen der Ortsratsmitglieder werden seitens der Verwaltung detailliert beantwortet.

Der Ortsvorsteher lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen, die Reihenfolge der Prioritätenliste wie o. a. zu ändern:

#### **Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag der CDU-Fraktion stimmen 7 Ortsratsmitglieder bei 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

#### **Beschluss:**

Der Ortsrat Ottweiler-Zentral empfiehlt mit 7 Stimmen bei 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen, die Straßeninstandsetzung in Ottweiler-Zentral gemäß folgender Priorisierung für das Jahr 2015 vorzunehmen:

1. Mainzweilerstraße – Reststück
2. Mühlstraße
3. In der Etwies
4. Blumenstraße – Rest
5. Stennweilerstraße
6. Fußweg Anton-Hansen-Str./Bahnhofstraße
7. Anton-Hansen-Straße – neue Teerdecke wg. Ärztehaus

Die weitere Reihenfolge kann gem. der Verwaltungsvorlage eingehalten werden.

#### **TOP 5      Mitteilungen und Anfragen**

5.1.1.            Der Ortsvorsteher informiert die Ortsratsmitglieder darüber, dass seitens der Verwaltung Kontakt mit dem Verlag LINUS WITTICH KG wegen der fehlenden Veröffentlichung von verschiedenen Sitzungen aufgenommen worden sei. Ein Versäumnis der Verwaltung liege nicht vor. Es werde nach Wegen gesucht, wie Probleme dieser Art in der Zukunft zu verhindern seien.

5.1.2.            In diesem Zusammenhang bittet der Ortsvorsteher darum, ihm Häuser bzw. Straßen mitzuteilen, in denen die Ottweiler Zeitung nicht regelmäßig oder gar nicht zugestellt werde.

5.1.3. Der Ortsvorsteher händigt den Fraktionsvorsitzenden ein Gutachten des Bundestages über die Befassungs- und Beschlusskompetenz der Kommunalvertretungen bzgl. TTIP aus. Darin werde festgestellt, dass es sich bei Freihandelsabkommen wie TTIP um allgemeinpolitische Angelegenheiten handle, mit denen sich Kommunalparlamente nicht befassen dürften.

Herr Niederkirchner (DIE LINKE) erkennt dieses Gutachten nicht an. Die Vertreter der Kommunen seien frei gewählt. Das Gutachten schränke die kommunale Selbstverwaltung ein.

Seitens der Verwaltung wird erklärt, dass es sich hier lediglich um ein Rechtsgutachten handle, das die gültige Rechtslage beschreibe. Keinesfalls handle es sich um eine veränderte Rechtslage. Im Übrigen ergebe sich die fehlende Zuständigkeit der Ortsräte schon aus dem KSVG.

5.1.4. Der Ortsvorsteher teilt mit, dass am 20.04.2015 die nächste Ortsratssitzung stattfinde.

5.1.5. Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung darum, die im nichtöffentlichen Sitzungsteil zusammengestellte Liste der einzuladenden Schausteller nach Fertigstellung vorab an die Fraktionsvorsitzenden zu senden.

5.2. Herr Budke (FWG) weist darauf hin, dass in der Ottweiler Zeitung eine Tel.-Nr. abgedruckt sei, an die man sich wenden könne, wenn man keine Zeitung erhalten habe.

5.3.1. Herr Flaccus (SPD) bittet um Auskunft darüber, warum der Ortsrat zu den in der letzten Sitzung des Stadtrates festgesetzten Parkgebühren am Bahnhof nicht gehört wurde.

Der Ortsvorsteher sagt die schriftliche Beantwortung zu.

5.3.2. Herr Flaccus (SPD) fragt an, warum immer noch keine Vereinsvertreter-Versammlung stattgefunden habe.

Der Ortsvorsteher erklärt, dass in diesem Jahr versuchsweise keine Vereinsvertreter-Versammlung stattgefunden habe. Es war mit der Verwaltung abgesprochen, in der Ottweiler Zeitung mehrfach um die Mitteilung der Vereinstermine zu bitten. Das Echo war nicht zufriedenstellend. Deshalb soll im nächsten Jahr wieder zu einem Treffen mit den Vereinsvertretern eingeladen werden.

5.3.3. Herr Flaccus (SPD) fragt an, warum seitens der Verwaltung neuerdings über verschiedene Aktivitäten des Ortsvorstehers (mit Farbbildern) berichtet werde, was früher nicht geschehen sei.

Der Ortsvorsteher führt aus, dass er Herrn Hoffmann (zuständig für Pressearbeit und Stadtmarketing bei der Stadtverwaltung) gebeten habe, ihn bei verschiedenen Besuchen von Jubilaren zu begleiten. Diese Gratulationen fanden dann jedoch immer während der Dienstzeiten der Verwaltung statt.

5.3.4. Herr Flaccus (SPD) bittet darum, für den nächsten Seniorennachmittag frühzeitig einen Tragedienst zu organisieren für den Fall, dass der Aufzug im Schlosstheater wieder ausfalle.

5.3.5. Herr Flaccus (SPD) begrüßt die Veröffentlichung der Ottweiler Zeitung auf der Webseite der Stadt Ottweiler. Er fragt, ob dies jetzt dauerhaft vorgesehen sei. Für diesen Fall regt er an, dies in den Medien zu publizieren.

Herr Oestreich teilt hierzu mit, dass der Wittich-Verlag diesen Link kostenlos zur Verfügung stelle. Allerdings sei eine Archivierung nicht möglich.

5.3.6. Herr Flaccus (SPD) regt bzgl. der Vereinsvertreter-Versammlung an, die Veranstaltung mit dem Schwerpunktthema „Markthalle Im Alten Weiher“ durchzuführen, ähnlich der damaligen Sitzung des Bürgermeisters im Feuerwehrgerätehaus. Er verspreche sich davon ein größeres Interesse.

5.3.7. Herr Flaccus (SPD) schlägt vor, dass sich der Ortsrat bei einer Ortsbesichtigung die Flowtrail-Strecke gemeinsam ansehe.

5.4. Herr Ströher (SPD) spricht erneut den teilweise schlechten Zustand der Wege auf dem Friedhof in der Seminarstraße an, speziell die Zuwegung zu den Baumgräbern. Er fragt, wann mit der Instandsetzung zu rechnen sei.

Seitens der Verwaltung wird ausgeführt, dass in Friedwäldern generell keine Wege vorhanden seien. Herr Gerhardt Schmidt weist darauf hin, dass durch das Anlegen und Unterhalten von Wegen die Friedhofsgebühren erhöht werden müssten. Momentan werde die Rasenfläche dort zweimal pro Jahr gemäht.

Herr Flaccus (SPD) schlägt in diesem Zusammenhang vor, wenigstens die Dornen zu beseitigen und Schattenrasenflächen anzulegen.

Der Ortsvorsteher regt an, im Frühjahr vor einer Ortsratssitzung eine Ortsbesichtigung durchzuführen.

5.5. Herr Nätzer (CDU) empfiehlt, in der Mainzweilerstraße und an der Einmündung Stennweilerstraße Schilder anzubringen, die ortsfremden Besuchern den Weg zur Stadtmitte anzeigen.

Der Ortsvorsteher greift diese Anregung gerne auf. Er schlägt vor, im Sommer nach einer Ortsratssitzung eine Besichtigung durchzuführen.

5.6. Herr Woll (CDU) fragt an, ob es jetzt möglich sei, nachdem die Bahn den Betrieb auf der Ostertalstrecke eingestellt habe, die Schienen für Draisinenfahrten touristisch zu nutzen.

Herr Oestreich erklärt hierzu, dass die Strecke immer noch der Deutschen Bahn gehöre (Vertrag läuft noch 10 Jahre). Da die Steigung ein Draisinen-Fahrzeug mit Schaltung erforderlich mache, sei der Betrieb nur mit Begleitung eines Lokführers gestattet – außerdem müsse dann ein Fahrplan eingehalten werden. Unter diesen Umständen bestünde kein Interesse bei den Besuchern.

5.7.1. Frau Siebert (SPD) fragt an, inwieweit die Überlegungen gediehen seien, dort eine Fahrrad- und Inlinerstrecke zu installieren.

Der Ortsvorsteher ist der Meinung, dass dies aufgrund der Kosten wohl eine Wunschvorstellung bleibe.

5.7.2. Frau Siebert (SPD) weist erneut auf die Parksituation in der Seminarstraße entlang des Vereinshauses des Tanzsportclubs Residenz hin. Sie bittet darum, wenigstens in einem Teilstück ein Parkverbot einzurichten.

Seitens der Verwaltung wird zugesagt, die Anregung an die zuständige Behörde (Landesbetrieb für Straßenbau) zur Prüfung weiterzugeben.

5.8. Herr Knapp (CDU) fragt, ob es inzwischen einen Anfahrtsplan zum Panoramatumr gebe.

Herr Oestreich teilt mit, dass die Bemühungen, Symbole auf der Beschilderung der Premium-Wanderwege Steinbachpfad und Schauinslandweg anzubringen, von der Tourismus-Zentrale des Saarlandes leider abgelehnt worden seien. Es werde empfohlen, sich nach der Beschilderung der beiden Wege zu richten. Mit dem Auto empfehle es sich am Sportplatz in Steinbach zu parken und den Rest des Weges zu Fuß zurückzulegen (wenige Gehminuten).

## **TOP 6      Einwohnerfragestunde**

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.

**B) Nichtöffentliche Sitzung**

Sitzung endet um: 19:45 Uhr

Der Vorsitzende:

(Michael Schmidt)  
Ortsvorsteher

Schriftführerin:

(Christraud Parnisari)  
Verw.-Angestellte